

Ausbau der Bitburger Innenstadt geht zügig voran

18.8.2016 | - Zweiter Abschnitt der Fußgängerzone fertig - nun folgt die Murengasse

Der Ausbau und die Modernisierung der Bitburger Innenstadt schreiten zügig voran. Nachdem im vergangenen Jahr der neue Spittel eingeweiht wurde, konnte die untere Fußgängerzone nun auch fertiggestellt werden. Ab Oktober soll der Ausbau der Murengasse erfolgen.

Im April hat die Stadt mit dem zweiten Abschnitt beim Ausbau der Bitburger Fußgängerzone zwischen Spittel und Schliezgasse/ Josef-Niederprüm-Straße begonnen.

Zunächst wurde im Untergrund gearbeitet: die Wasserleitung samt Hausanschlüsse wurden erneuert und für das schnelle Internet verlegten die Anbieter Glasfaser- bzw. Koaxialkabel.

Dann folgte der obere Aufbau, bei dem das gleiche Pflaster wie schon auf dem Spittel verarbeitet wurde. Zur Verbesserung der Flächen vor den Geschäften wurden – je nach Wunsch der Eigentümer - ebenerdige Eingangsbereiche geschaffen. Durch den Einbau von ein bis zwei Treppenstufen sowie dem Aufstellen von Pflanzkübeln und Bänken entstanden neue Flächen zum Verweilen.

Auch neue Leuchten wurden aufgestellt. Nach einem Lichtkonzept baute die Stadt 18 neue Masten mit LED-Licht auf, die die fast vierzig Jahre alten 26 Ballonlampen ersetzen.

Als nächstes folgen nun der Ausbau der Schliezgasse und anschließend der Josef-Niederprüm-Straße. Im kommenden Jahr steht dann die weitere Modernisierung der Fußgängerzone bis zum Petersplatz an.

Ausbau der Murengasse

Ebenfalls ausbauen wird die Stadt die Murengasse. Sie verläuft direkt an der Mauer des einstigen römischen Kastells entlang und verbindet z.B. die Fußgängerzone mit dem Parkplatz „Grüner See“.

Die Straße soll entsprechend aufgewertet werden. So wird die Pflasterung an die Fußgängerzone angepasst, und die römischen Bereiche werden in Grauwacke dargestellt.

Auch die jetzt noch vorhandenen Abfalltonnen werden anders untergebracht.

Im Untergrund erneuern die Stadtwerke die Abwasserleitungen.

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr hat den Planungen im Juli zugestimmt. Bis zum Juni 2017 sollen alle Arbeiten in der Murengasse abgeschlossen sein.

Förderung durch Bund und Land

Die Murengasse liegt wie die Fußgängerzone im festgelegten Gebiet der Innenstadt, das Bestandteil des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ ist. Deshalb wird die Baumaßnahme mit Städtebauförderungsmitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.



[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)